Peter R. Fröhlich
Menschen- und Bürgerrechtler
Ruf: 0521-42897854
0179-4485533
eBrief: peter.rudolf.froehlich@arcor.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Artikel 1, Absatz 1 des Grundgesetzes der BRD

Alle Völker haben das Recht auf Selbstbestimmung. Kraft dieses Rechts entscheiden Sie frei über ihren politischen Status und gestalten in Freiheit ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung.

Artikel 1, Absatz 1 des internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte.

An das
Oberlandesgericht Hamm,
3. Strafsenat
Heßlerstraße 53

59065 Hamm

Aktenzeichen 6 SRs 68/25

Bielefeld, den 22.03.2025

Strafsache gegen Peter Rudolf Fröhlich in Bielefeld
wegen Volksverhetzung
- 22 NBs 216 Js 272/23 - 27/24 LG Bielefeld -
Revision des Angeklagten gegen das Urteil des Landgerichts Bielefeld
vom 04.12.2024

Es wird beantragt auf die Revision des Angeklagten das Urteil des Landgerichts Bielefeld vom 04.12.2024 betreffend Tatvorwurf Ziffer 2 ebenfalls aufzuheben und die Sache im Umfang der Aufhebung zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht Bielefeld zurückzuverweisen.

Über den Propagandafilm Todesmühlen wurde bereits dem Amtsgericht eine Stellungnahme übersandt. (Anlage) Die Aussage „Die Menschen sind entweder eines natürlichen Todes gestorben - vor allem an Seuchen - oder Mordopfer Eisenhowers geworden." Bezieht sich ausschließlich auf die im Film gezeigten Leichen, die dem industriellen Massenmord gar nicht zugeordnet werden können, da dieser längst eingestellt worden war. Das hätte deutlicher zum Ausdruck kommen müssen. Keinesfalls kann es sich um eine bewusste, vorsätzliche Volksverhetzung in Form von Holocaustleugnung handeln. Die Instrumentalisierung der Tragödie von Bergen-Belsen, die über 47.000 Opfer forderte, da auf Grund der Bombardierung der Produktionsstätte für Zyklon B Ende Mai 1944 in Dessau keine Seuchenprophylaxe mehr vorgenommen werden konnte. Die Behauptung von 20 Millionen ermordeten Männern, Frauen und Kindern und Nennung von Tatorten wie Dachau, Buchenwald, Ohrdruf, Belsen, Sachsenhausen, Ebensee und Ravensbrück ist unwahr.

Das Thema »Umerziehung« beschäftigt den Angeklagten vorrangig, da ein solch tiefgreifender, manipulativer Eingriff in das Welt- und Selbstbewusstsein einen eklatanten Verstoß gegen die Menschenrechte darstellt. Die freie Entfaltung der Persönlichkeit ist nicht möglich. Der Bevölkerung hierzulande ist diese mit der bedingungslosen Unterwerfung beginnende Umerziehung anscheinend nicht bewusst, wichtige historische Daten sind aus dem kollektiven Gedächtnis verschwunden. Drei Zitate sollen den Sachverhalt näher erläutern:

Wenn wir die Wichtigkeit der Erziehungsreform anerkennen, dann muss die Kritik an der internationalen Überwachung in ihrer ganzen Bedeutung aufleuchten. Wir werden uns daher dieser Aufgabe mit dem Einfallsreichtum, mit der Originalität und mit dem Ernst unterziehen, die der verzweifelten Lage angemessen sind. Man muss sich schon etwas mehr einfallen lassen als verbesserte Lehrpläne, besseren Lehrstoff, vernünftige Lehrkörper. Wir müssen für diesen Feldzug zumindest großzügig einen Bruchteil des Geldes ausgeben und einen Bruchteil der Zeit, die das »Oberkommando« für die militärischen Unternehmungen verschwendet hat. **Wir müssen allen Scharfsinn und alle geistige Wendigkeit einsetzen, bei Radio, Film und für geschickte Erziehungspropaganda. Es ist die größte und vornehmste Aufgabe, die uns je auferlegt worden ist, denn es geht darum, das geistige Fundament eines ganzen Volkes zu zerstören und diesem einen neuen Charakter einzuprägen.**
Louis Nizer 1944

Einen Tag nachdem US-Finanzminister Henry Morgenthau 1944 Präsident Roosevelt den sogenannten Morgenthauplan vorgelegt hatte, protestierte der amerikanische Außenminister Cordell Hull ebenso wie der britische Botschafter Anthony Eden gegen diese Idee und nannte sie „ein Verbrechen gegen die Zivilisation".

Zwecks Umerziehung wurde am 13. Juli 1945 die Psychological War Division in der amerikanischen Besatzungszone zur Information Control Division umgewandelt. Direktive Nr. 1 von Robert A. McClure, Leiter der Information Control Division und Spezialist für psychologische Kriegsführung erläutert der USA-Heeresgruppenpresse das Verfahren:

„Die ersten Schritte der Reeducation werden sich streng darauf beschränken, den Deutschen unwiderlegbare Fakten zu präsentieren, um ein Bewusstsein von Deutschlands Kriegsschuld zu erzeugen sowie einer Kollektivschuld für solche Verbrechen, wie sie in den Konzentrationslagern begangen wurden.“

Peter R. Fröhlich
Menschen- und Bürgerrechtler